

Nichtamtlicher Teil.

Korporation der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

Auszug aus dem Protokoll
der XVII. ordentlichen Korporationsversammlung
vom Mittwoch den 20. April 1904, 10 Uhr vormittags.
(Nach der Österr.-ungar. Buchhändler-Correspondenz.)

Vorsitzender: Herr Franz Deuticke.

Vertreter der Gewerbebehörde: Herr Magistratskommissär
Dr. Hecke.

Anwesend die Herren: C. A. Artaria, F. Beck, N. Bettelheim, J. Blaha, Adolf Ritter v. Braumüller, Th. Daberkow, E. Diegel, J. Eisenstein, R. Engmann, S. Goldmann, Frau E. Graeser, Herren W. A. Ged, B. Herzmansky, A. Köhler, L. Mayer, R. Mohr, W. Müller, A. Robitschek, J. Safák, Fr. Schiller, E. Schmid, B. Stern, S. Tachauer und W. Zinner.

Ferner als Vertreter der Gehilfen die Herren: J. Fey-Felber, A. Kotoul.

Als Vertreter der Hilfsarbeiter: Herr E. Rehm.

Entschuldigt die Herren: A. Amonesta, O. Frieße, E. Marx, M. Perles und A. Schroll.

Protokollführer: Herr Carl Junker.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstehers über die Verwaltungsperiode 1903.
2. Bericht des Kassierers für 1903 und Voranschlag für 1904 (abgedruckt in Nr. 15 der »Österr.-ungar. Buchhändler-Correspondenz«).
3. Ergänzungswahlen:
 - a) In den Korporationsausschuß: 3 Buchhändler (Daberkow, Müller, Schellbach), 1 Kunsthändler (Artaria); als Ersatzmänner: 2 Buchhändler.
 - b) In das Schiedsgerichtskollegium: 3 Buchhändler (Mohr, Müller, Tachauer); als Ersatzmänner: 1 Buchhändler (Diegel), 1 Musikalienhändler (Herzmansky).
 - c) In die schiedsgerichtlichen Ausschüsse: 1 Buchhändler (Stein), 1 Kunsthändler (Ged); als Ersatzmann: 1 Buchhändler (Stern).
 - d) In den Vorstand der Gehilfenkrankenkasse: als Ersatzmann: 1 Buchhändler (Fromme); in den Überwachungsausschuß*) 1 Buchhändler (Krebs); als Ersatzmann: 1 Buchhändler (Eisenstein).
4. Antrag der Vorsteherung:

Anderung der Statuten des schiedsgerichtlichen Ausschusses der Korporation für Gehilfen und für Hilfsarbeiter.

 - a) § 1 ist dahin abzuändern, daß die Einberufung der Versammlung, in welcher die Wahlen zum schiedsgerichtlichen Ausschusse vorgenommen werden, mindestens in jenem Zeitraume verlaublich werden muß, den die Statuten der Korporation, der Gehilfen- und Hilfsarbeiterversammlung für die Einberufung der betreffenden Versammlung überhaupt vorschreiben.
 - b) § 2 hat zu entfallen.
 - c) Die folgenden Paragraphen sind mit Rücksicht auf den Wegfall des § 2 entsprechend neu zu numerieren.
5. Interpellationen, etwaige Wünsche und Beschwerden der Vertreter der Gehilfenschaft und der Hilfsarbeiter.

Nach Eröffnung der Versammlung ergreift der Vorsitzende das Wort zu folgenden Ausführungen:

Werte Herren Kollegen!

Indem ich Sie freundlichst begrüße und für Ihr Erscheinen danke, eröffne ich die heutige XVII. ordentliche Korporationsversammlung, deren Beschlußfähigkeit konstatiert ist.

Bevor ich zu dem ersten Punkt der Tagesordnung übergehe, erlaube ich mir vorzustellen Herrn Magistratskommissär Dr. Hecke, den Kommissär unserer Korporation, als Vertreter der Gewerbebehörde, sowie die Herren J. Fey-Felber, A. Kotoul als Vertreter der Gehilfen und Herrn E. Rehm als Vertreter der Hilfsarbeiter mit beratender Stimme.

Leider haben wir in der Berichtsperiode viele Verluste durch den Tod zu verzeichnen. Seit der Versammlung im

*) Einjährige Funktionsdauer, für das folgende Jahr nicht wieder wählbar.

vorigen Jahr starben die Mitglieder Julius Karolus, Karl Kravani, Emmerich Trnka, Karl Reger und Adolf Reitingen. Ferner beklagen wir den Tod zweier Männer, die früher Mitglieder unserer Korporation waren, nämlich Leopold Kosner und Alexander Reichel. Die tragischen Umstände, unter denen Karolus und Reger aus dem Leben geschieden sind, dürften Ihnen noch in Erinnerung sein. Reger war ein langjähriges Mitglied unserer Korporation und hat sich auch als Funktionär derselben Verdienste um den Wiener Buchhandel erworben. Leopold Kosner, der allerdings seit einer Reihe von Jahren schon infolge der Niederlegung seiner Konzession uns fern gerückt war, war nicht nur lange Zeit ein äußerst bekannter Wiener Verleger, sondern wirkte auch bis kurz vor seinem Tode eifrig auf literarischem Gebiet und hat viele interessante Erinnerungen aus seinem Buchhändlerleben publiziert. Ich bitte Sie, zum Zeichen der Trauer für die Dahingegangenen sich von Ihren Sigen zu erheben. (Geschicht.)

Ende des Jahres 1903 fand das hundertjährige Jubiläum der Firma A. Hartleben in Wien statt. Sie alle dürften die interessante Geschichte des Hauses, welche in der »Österreichisch-ungarischen Buchhändler-Correspondenz« ausführlich dargelegt worden ist, gelesen haben, und es ist nicht notwendig, in einer Vereinigung von Fachgenossen erst ausdrücklich noch auf die Bedeutung dieser Firma für den österreichischen Buchhandel aufmerksam zu machen. Die Korporation hat sich zusammen mit dem Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler deputativ bei dem jetzigen Inhaber Herrn Kommerzialrat Eugen Marx eingefunden, ihm die herzlichsten Glückwünsche der Korporation ausgedrückt und ihm als äußeres Zeichen unserer Anerkennung eine künstlerisch ausgeführte Adresse überreicht.

Die Korporation hat ferner Herrn Heinrich Kirsch zu seinem vierzigjährigen Geschäftsjubiläum beglückwünscht und ebenso Herrn Franz Sobiehart, der das seltene Fest einer vierzigjährigen ununterbrochenen Tätigkeit im Hause Haslinger begangen hat.

Herr Julius Schellbach hat im Laufe des vorigen Jahres seine Konzession zu gunsten seiner Söhne niedergelegt und ist daher aus der Korporationsvorsteherung ausgeschieden. Herr Ludwig Mayer als Ersatzmann rückte an seine Stelle vor. Ich kann aber diese Tatsache nicht erwähnen, ohne nochmals auf die großen Verdienste Julius Schellbachs um die Korporation der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler, deren langjähriger, eifriger Vorsteher er gewesen ist, hinzuweisen. Lassen Sie uns der Hoffnung hingeben, daß Herr Schellbach noch lange Jahre die Ruhe, die er nach einem überaus tätigen Geschäftsleben im vollen Maße verdient, angenehm und freudvoll genießen möge.

Herr Frieße, der seit Jahren das Schatzmeisteramt verwaltete, hat sich leider aus Gesundheitsrücksichten veranlaßt gesehen, diese Funktion im vorigen Jahre zurückzulegen und hat Herr Tachauer, der bereits bei der letzten Korporationsversammlung den Kassabericht vorlegte, dieses Amt definitiv übernommen. Ich spreche Herrn Frieße auch an dieser Stelle für die mustergültige Verwaltung seines arbeitsvollen Amtes den Dank der Korporation aus.

Unsere Korporation umfaßte am 31. Dezember 1903 320 Mitglieder, und zwar 305 Konzessionsträger und 15 Geschäftsteilhaber.

Unter den ersteren befanden sich 255 männliche, 31 weibliche und 19 juristische Personen. Da der Stand der Korporationsmitglieder am 1. Januar 1902 310 war, so ergibt sich ein effektiver Zuwachs im Jahre 1903 von 10 Mitgliedern.